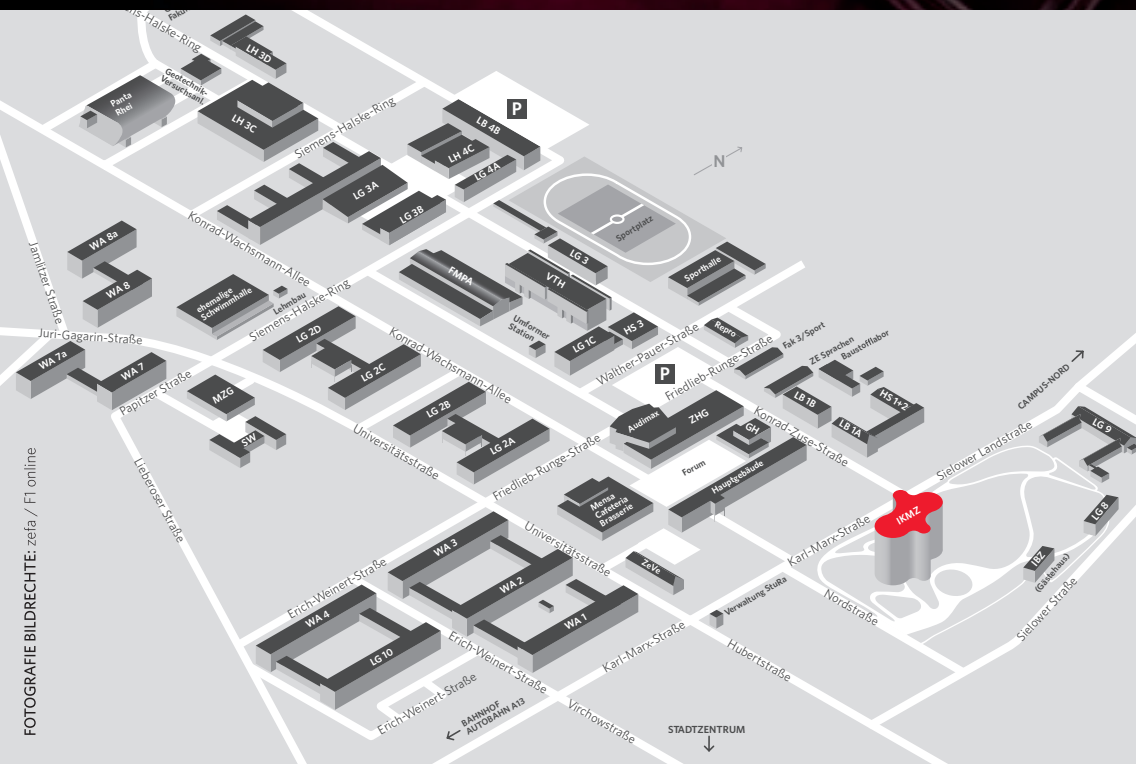




Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

FORENSISCHE WEITERBILDUNGS- STUDIEN IN EUROPA – ANFORDERUNGEN UND ANGEBOTE FACHKONFERENZ AN DER BTU COTTBUS, FREITAG 25. 3. 2011



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus



FACHKONFERENZ
FORENSISCHE WEITERBILDUNGS-
STUDIEN IN EUROPA –
ANFORDERUNGEN UND
ANGEBOTE
FREITAG, 25. MÄRZ 2011

FORENSISCHE WEITERBILDUNGS- STUDIEN IN EUROPA – ANFORDERUNGEN UND ANGEBOTE

In der Polizei gibt es nur wenige forensische Experten, die ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse Gerichten im Rahmen eines Strafverfahrens zur Verfügung stellen. Darüber hinaus arbeiten nur wenige forensische Experten außerhalb der Polizei, obwohl es einen erheblichen Bedarf gibt: in der Versicherungsbranche, in Banken und generell in bedeutenden Wirtschaftsunternehmen. Zudem gestaltet sich die Kommunikation zwischen den Experten und Juristen oft schwierig. Dieses Phänomen wirkt sich häufig auf die Effektivität der Rechtsprechung aus und führt zu Ungerechtigkeit und schwindendem Vertrauen der Bürger in die Justiz. Folglich gibt es einen zunehmenden Bedarf an Juristen mit forensischen Kenntnissen und Sachverständigen mit forensischen Fähigkeiten in den Bereichen Strafrecht, Strafverfahren und Zivilrecht. Unter dem Thema „Forensische Weiterbildungsstudien in Europa – Anforderungen und Angebote“ soll an der BTU Cottbus ein Forum für die Ausbildung entstehen mit offener und vielfältiger Diskussion über forensische Wissenschaften. Der Fokus liegt auf der Forensik in Theorie und Praxis.

ZIELGRUPPE

Die Konferenz richtet sich an Studierende im juristischen Bereich, Richter, Ankläger, Strafverteidiger, Versicherungen und Banken sowie an Mitarbeiter von Strafverfolgungsbehörden, wie Polizei- und Zollämtern, Feuerwehren, Katastrophenschutz etc.

REFERENTEN

Die Vortragenden sind Fachleute aus dem Bereich der Strafverfolgung und der beratenden und anwaltlichen Praxis sowie Hochschullehrer der BTU.

VERANSTALTUNGSFORM

Die Konferenz erstreckt sich über einen Tag und ist in verschiedene Themenblöcke unterteilt.

STUDIENGANG

FORENSIC SCIENCES AND ENGINEERING

Forensik ist die Lehre vom Sachbeweis in Strafverfahren. Die Brandenburgische Technische Universität in Cottbus (BTU) bietet ab dem Wintersemester 2011/2012 (vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium) einen gebührenpflichtigen, berufs begleitenden Weiterbildungsstudiengang „Forensic Sciences and Engineering“ an. Der Studiengang wird in deutscher Sprache angeboten. An die Teilnehmer werden sehr hohe fachliche Anforderungen gestellt. Es bedarf eines besonderen Fachwissens und einer erheblichen Verantwortung gegenüber den wissenschaftlich erarbeiteten Erkenntnissen. Trotz freier Beweiswürdigung der Gerichte hat der Sachbeweis eine enorme Bedeutung in einem Gerichtsverfahren. Zu bedenken ist, dass ein forensisches Gutachten entscheidend für den weiteren Lebensweg eines Menschen sein kann. Der Studiengang richtet sich an Interessierte mit einem berufsqualifizierten akademischen Abschluss: Richter, Strafverteidiger, Ankläger und Gutachter, Mitarbeiter aus Behörden, die in ihrer täglichen Arbeit mit forensischen Fragestellungen in Berührung kommen, wie Polizei, Feuerwehr, Zoll, Katastrophenschutz etc. Ferner ist der Studiengang für die Versicherungswirtschaft, für Banken und insbesondere für Gutachter und Sachverständige von Interesse, die schon jetzt als Sachverständige

für Gerichte, Behörden und private Parteien tätig sind und die ihre Kenntnisse im Bereich der Kriminaltechnik grundlegend erweitern wollen. Schließlich richtet sich der Studiengang an Juristen, die vertiefte Kenntnisse über kriminaltechnische Untersuchungen und Methoden für ihre Arbeit als Strafverteidiger erlangen wollen.

WEITERE INFORMATIONEN: www.eurofos.eu

ANMELDUNG UND GEBÜHREN

Die Anmeldung ist bis zum 20. März 2011 möglich. Für jeden Teilnehmer wird eine Gebühr von 25€ erhoben. Die Kosten für die Anreise und die Unterkunft müssen die Teilnehmer selbst tragen.

VERANSTALTUNGSORT UND -ZEIT

**BTU COTTBUS, IKMZ (Bibliothek),
BEGINN: 9:30 Uhr, ENDE: 16:00 Uhr**

KONTAKT

Lehrstuhl für Zivil- und Öffentliches Recht
BTU Cottbus
Erich-Weinert-Strasse 1, 03046 Cottbus
E-Mail: forensics@tu-cottbus.de

ANMELDUNG

NAME, VORNAME

FIRMA / BEHÖRDE

ANSCHRIFT

TELEFON

E-MAIL

DATUM

UNTERSCHRIFT

BITTE PER FAX AN: 0355 69-3057

ODER FORMLOS PER E-MAIL AN: forensics@tu-cottbus.de

FORENSISCHE WEITERBILDUNGS- STUDIEN IN EUROPA - ANFORDERUNGEN UND ANGEBOTE FACHKONFERENZ AN DER BTU COTTBUS, FREITAG 25. 3. 2011

b-tu Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

PROGRAMM

BEGINN 09:30 UHR

ERÖFFNUNG UND GRUSSWORT

Prof. Dr. habil. DPhil. h.c. (University of Stellenbosch)
Walther Ch. Zimmerli, Präsident der BTU Cottbus
Dr. Erardo Cristoforo Rautenberg,
Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg

BLOCK I 09:45 - 10:45 UHR

DIE ANFORDERUNGEN AN DEN EXTERNEN SACHVERSTÄNDIGEN IM STRAFVERFAHREN AUS SICHT DER STRAFVERFOLGUNGS- BEHÖRDEN UND GERICHTE

Gerhard Berger, Vizepräsident des Landgerichts,
Landgericht Cottbus
Bernhard Brocher, Leitender Oberstaatsanwalt, StA Cottbus

BLOCK II 11:15 - 12:15 UHR

DER POSTGRADUALE EUROPÄISCHE WEITERBILDUNGS- STUDIENGANG „FORENSIC SCIENCES AND ENGINEERING“ AN DER BTU COTTBUS

Prof. Dr. Eike Albrecht, BTU Cottbus

DIE INTERNATIONALISIERUNG DER FORENSISCHEN WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Giovanni Mori, Universität Parma

BLOCK III 13:00 - 14:30 UHR

DIE PRIVATISIERUNG DER KRIMINALTECHNIK AUS ANWÄLTLICHER SICHT

Rechtsanwalt Christian Nordhausen,
Rechtsanwälte Nordhausen und Blattmann, Cottbus

DIE PRIVATISIERUNG DER FORENSISCHEN UNTERSUCHUNG IN DER PRAXIS

Thomas Hösl, Forensik.IT GmbH, München

BLOCK IV 15:00 - 16:00 UHR

KOOPERATION ZWISCHEN DER UNIVERSITÄT UND DER POLIZEI: BEISPIEL ZUR PRÄVENTIVEN TÄTIGKEIT „CASTOR UND POLLUX“

Hans-Joachim Zimmerling, Leitender Polizeidirektor, Leiter Stabsbereich 1,
Polizeipräsidium Land Brandenburg, Bereich I - Frankfurt (Oder)
Prof. Dr. Wolfgang Spyra, BTU Cottbus

ENDE 16:00 UHR

SCHLUSSWORT UND VERABSCHIEDUNG (Änderungen vorbehalten.)

AKTUELLES UNTER www.tu-cottbus.de/forensics